

Verordnung des Reichsministers des Innern
 ... ist, getan hat, um den Eingang der ge-
 sundeten Steuerbeiträge sicherzustellen. ... An das preußi-
 sche Kultusministerium ist eine kleine Anfrage gerichtet, ob
 es dagegen zu tun gedenke, daß Schüler und
 Lehrer des Gymnasiums in Neu-Stettin auf ihren
 Ausflügen mehrfach ein Vieh mit dem Refrain gelungen
 haben: „Wir brauchen keine Zuberrepublik!“
Der parlamentarische Untersuchungsausschuß zur Auf-
 klärung der Oppauer Katastrophe ist zumangetreten und
 wird sich in den nächsten Tagen auf den Schauplatz des Un-
 glücks begeben. Es ist zu wünschen, daß es ihm gelingt, die
 Ursachen der Explosion aufzuklären und Mittel zur Ver-
 hütung künftiger zu finden.

Auslands-Rundschau.

Das schweizerische Geschäftsministerium v. Spow hat
 ein Auktionsgesetz eingebracht. Der König erließ die
 Verfügung der Regierung, vorläufig im Amt zu blei-
 ben. Bis eine neue Regierung gebildet worden ist.

Das spanische Defizit. Finanzminister Doumer er-
 klärt, daß die Defizit der Einnahmen von 2600 Millionen in
 Frankreich nicht übersteigen werde. Zu seiner Deckung
 ist es vor, die Umsatzsteuer zu vermindern. Er erklärte
 aber, wenn andere Vor schläge gemacht würden, würde er
 ihnen gerne nachgehen.

Kunst und Wissenschaft.

Professor v. Hann in Wien ist der emerit. Univer-
 sitätsprofessor Dr. Julius v. Hann, einer der her-
 vorragenden Meteorologen der Gegenwart, im
 83. Lebensjahre gestorben. Dr. Hann, ein geborener Ober-
 österreichischer, war lange Jahre Direktor der Zentralanstalt für
 Meteorologie und Erdmagnetismus und Ordinarius für Physik
 an der Wiener Universität. Seinen Namen haben zuerst
 bekannt gemacht die Arbeiten über den Ursprung des Hörs, später
 die Abhandlungen über die Natur der Zyklogen und
 Antizyklogen, ferner jene über die tägliche Dilatation des
 Barometers. Sein Werk „Die Aufzucht der Luft in Mittel-
 und Ost-Europa“ ist grundlegend geblieben. Hervorgehoben
 seien noch seine Werke „Handbuch der Klimatologie“, „Atlas
 der Meteorologie“ und „Lehrbuch der Meteorologie“. Der
 Befehl war u. a. Ritter des preussischen Ordens pour le
 mérite, Mitglied mehrerer Akademien, darunter der Berlin-
 schen, Münchener und Wiener Akademie der Wissenschaften.
 Anlässlich seines Ablebens in den Ruhestand erhielt er
 den Titel.

Zusammenfassung der deutschen Volksbilddatzen. Am 15.
 und 16. September wurde in Berlin die erste Tagung
 deutscher Volksbilddatzen abgehalten. Sie war von füh-
 renden Männern des Faches einberufen und aus den ver-
 schiedenen Teilen des Reiches, auch aus Bayern, besetzt. Aus
 Mitteldeutschland waren Suchler-Erfurt, M. Seifert-Halber-
 stadt, Sandmann-Dresden anwesend. Es nahmen ferner teil
 als Vertreter des preussischen Kultusministeriums der Fach-
 sekretär Dr. M. v. Erdmann und als Vertreter des deut-
 schen Bilderverbandes der Schriftführer Dr. M. v. Erdmann u. a.
 Ausgiebige Erörterung lebenswichtiger Fragen des deutschen
 Volksbildens bildete, besonders organisatorischer und
 statistischer Art, führte zu einmütigen Beschlüssen, be-
 sonders wurde dem Vertreter der Städte als bringende For-
 derung übermittelte — sehr bezeichnende Vorgänge geben dazu
 den Anlaß —, das verantwortungsvolle Amt des Leiters
 öffentlicher Bilderverein als des berufenen literarischen Vertreters
 der Einwohnerschaft in Zukunft nur benannten Berufs-
 bildungsverein anzuvertrauen. Die über das ganze Reich
 sich erstreckende und die Bundesgruppen umfassende Arbeit-
 gemeinschaft gab sich eine feste Organisation unter dem Namen
 Bilderverband. Diese umfaßt die Bilderverein, die per-
 sönlichen Beratungsgesellschaften und die Einzelmitglieder. Gegen
 den Verband ist die Zeitschrift „Mäherer und Bildungsaufgabe“
 (Zeitsch. Harzschmidt), in deren Föhrerschaft ein ausführender
 Verbandsbericht erscheinen soll. Der Sitz der Geschäfts-
 stelle des Bilderverbandes ist vorläufig die Stadtbilderei,
 Charlottenburg, Wilmersdorfer Straße 169/67.

Sport der „Saale-Zeitung“.

Die mitteldeutsche Polkammschaft.

Es ist mit jeder Schwinds die mitteldeutsche Spiel-
 schiffes geblieben, eine Verbandsgemeinschaft zusammenzu-
 stellen. Auch diesmal hatte man wieder eine Zeit ausre-
 chnerische, die bei manchem Sportsmann ein Schicksal her-
 vorzurufen mußte. In letzter Minute hat man nun doch noch eine
 Änderung vorgenommen, — weil Spielereizung Zeitsch.
 ihre Seite nicht stellt. In der neuen Zusammensetzung ist
 wieder etwas zahlreicher vertreten. Sie hat folgendes Aus-
 sehen: Tor: Dölling (Eintracht, Leipzig); Verteidiger: Denke-
 witz (Wacker, Leipzig), Drehsch (Halle, Leipzig), Dörf-
 schmidt (Fortuna, Leipzig), Eder (F. S., Leipzig), Bär-
 hardt (F. S., 96, Halle); Stürmer: Behnenborn (Fortuna,
 Leipzig), Bärderer (F. S., 96, Halle), Heise (Ballspiel-
 Club Chemnitz), Meißner (Wormia, Halle), Gabelstein
 (Sportverein 96, Halle).

Länderkampf im Schwimmen.

Nordsee-Deutschland.

Die vorläufigen Beziehungen Deutschlands zum Ausland
 breiten sich immer mehr aus. Nach den Fußballern und
 Leichtathleten sind es jetzt die Schwimmer, die zum Länd-
 erkampf ins Ausland geladen werden. Der „Kreuzzeitung“
 „Sport“ hat an die deutschen Schwimmer eine Einladung
 zum Länderkampf Nordsee-Deutschland ergehen lassen, der
 im September in Ostfriesland stattfinden werden soll.
 Die Erfolge unserer deutschen Meister, der Herrschafts Kampf
 mit den alten Hochschwimmern, hat in Großbritannien den Wunsch
 reifen lassen, unsere Schwimmer im Kampf mit Nordsee-
 Schwimmern zu sehen. Vorher werden die Vertreter des nord-
 deutschen Vereins in Berlin die näheren Bedingungen mit den
 Vertretern des Deutschen Schwimm-Verbandes festlegen. Nach
 ihren bisherigen Leistungen ist mit Sicherheit anzunehmen,
 daß unsere Kampfer den deutschen Schwimmern in der
 norddeutschen Hauptstadt wirklich vertreten werden.

Der deutsche Turntag in Kassel.

Die Tagung der deutschen Turnerschaft, die am Montag
 ihren Anfang nahm, war von annähernd 400 Delegierten der

einzelnen Bezirke besetzt, die hier zusammen gekommen waren,
 um über das Wohl und Wehe der deutschen Turnerschaft zu be-
 raten. Neben den reinen gefälligkeitserörterungen, die fast
 bedeutungslos erlosch, stand auch wieder das

Verhältnis zwischen Turnen und Sport

auf der Tagesordnung. Sonderbarerweise war zu dieser Ver-
 handlung die Öffentlichkeit ausgeschlossen. Man bekam nur
 zum Schluß die nachfolgende Resolution zu erfahren, die ein-
 stimmig angenommen wurde:

Der Turntag beauftragt den Vorstand, sofort mit den
 Sportverbänden in Verhandlung über die Abber-
 rung der Verträge einzutreten. Sollten die Sportverbände
 unsere Vor schläge ablehnen, so sind die Verträge bis zum
 31. März 1922 zu kündigen und auf ihre vorzeitige
 Aufarbeitung hinzuwirken.

Erfolg der deutschen Automobil-Ausstellung.

Die Deutsche Automobil-Ausstellung in Berlin, die eben
 geschlossen worden ist, hatte eine Motorziffer von ungefähr
 300 000 Besuchen aufzuweisen. Auf mehreren Ständen sind
 ausgelegte Objekte mehr als 200mal verkauft worden. Man
 rechnet mit Milliardenumsätzen, die der Automobilindustrie
 und den Zubehörindustrien Arbeit auf mehrere Mo-
 nate gegeben haben. Gerade die aufstrebendsten Mo-
 delle waren nur in Vorführungsexemplaren vorhanden und
 sind in der nötigen Menge erst nach Monaten lieferbar.

Die Zahl der ausländischen Käufer war sehr be-
 deutend. Die Deutsche Automobil-Ausstellung konnte sich also
 auf dem Weltmarkt mit Erfolg geltend machen, was schon
 deshalb sehr erfreulich ist, weil seit Kriegsende die deutsche
 Automobilindustrie von allen ausländischen Ausstellungen fern-
 gehalten worden ist. Besonders beglückte und hollän-
 dische Händler wollten ganze Produktionen deut-
 scher Werke im voraus kaufen, da sowohl in Belgien
 und Holland als auch in Frankreich und Amerika die
 Automobilindustrie fast vollkommen leidet. Auch Großbritannien,
 Spanien und der Balkan waren unter den Käufern gut ver-
 treten.

Der Gladiatoren-Kämpferer Walfenstein im Besitz von
 Graf E. v. Oppenheim hat sich als Berufskämpfer er-
 richtig entwickelt. Nachdem er seinen Wettkampf als Zwei-
 kämpfer 21 120 Mark und als Dreikämpfer 146 100 Mark
 verdient hatte, konnte er in diesem Jahre nicht weniger als
 38 000 Mark an Beuten einheimen, so daß sich seine
 Gesamtgewinnsumme auf 559 250 Mark beläuft. Der Graf
 Donald-Sohn ist in allen diesen diesjährigen Kämpfen, zehn
 an der Zahl, mit fester Treue nach vorn, siebenmal kam er
 als Sieger ein, endete zweimal als Zweiter und einmal als
 Dritter im Sammlerpreis zu Hamburg, wo er sich vor
 dem Grafen Graf Herrsch und Zumbach beugen mußte. Auch im
 Trachtenkämpferer unterlag er gegen Womans und im
 Frankfurter Jubiläumskampf gegen Graf Herrsch, den er
 aber bei anderen Gelegenheiten verächtlich hinter sich ließ.
 Seine Erfolgserfolge begann mit dem Kämpfer Frühjahrs-
 gleich, denen sich die Siege im Preis der Wachtstaffel, Früh-
 jahrs-Kämpfer, Goldene Festsche, Preis von Weiskien, Hoppe-
 gartener Champren, Wilmowitz-Kämpfer und dem Gladi-
 atoren-Kämpfer anschloßen.

Der 4. 21-Verbands-Wettbewerb des Verbandes Mittel-
 deutscher Eski-Vereine (Sitz Frankfurt a. M.) geht am 21. und
 22. Januar 1922 in Gersfeld (Höhen) vor sich. In der
 Zeit vom 6. bis 9. Januar hält der Verband ebenfalls Eski-
 festsche für Fortgeschrittenen, Verbandsstufen und Kampf-
 kämpfer ab, die von Graf E. v. Oppenheim und Dr. Ehr. Pfeil
 geleitet werden. In der Verband neu aufgenommen sind
 der Winterkämpferverein Wilmersdorf. Der Verbandstag 1922
 findet in Kassel statt.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Börsenscheinbildung.

Berlin, 5. Okt. (Telegramm.) Unter dem Einfluß
 der anhaltenden Schwächung der deutschen Baluta, wie sie
 durch die enorme Vermehrung des Reichsmarkes bei der
 Reichsbank im Ausweis vom 30. September und in der an-
 haltenden Preissteigerung für die notwendigen Auslands-
 beuten in Erscheinung tritt, hielt auch der Anwerter-
 wesen an der Bildung für Indendepotiere an. Das Ge-
 schäft nahm auf allen Gebieten, besonders aber in der
 Einzelhandels gehandelten Industrieerzeugnissen und in un-
 notierten Werten einen solchen Umfang an, daß nach Aus-
 der zuständigen Stellen alle bisher in dieser Hinsicht
 dagewesenen Notordrige übertriften wurden. Im Groß-
 verkehr, der bereits um 11 Uhr begann, war die Kursbil-
 dung anfangs uneinheitlich, allerdings überwiegend klar
 nach oben gerichtet, und im Verlauf trat hier unter
 Schwankungen eine fast allgemeine harte Verteilung ein.
 Es ergaben sich Kurssteigerungen von durchschnittlich 10 bis
 20 Proz., bei einer ganzen Anzahl Baniere auch von 50 bis
 80 Proz., und bei Deutschen Kollektiven 100, Hammerlein
 140, Ecker Kammer 230 und Julius Finckh 300 Proz.
 Reaktionen in Dynamit Nobel, Rhein-Wolffwerke, Oren-
 klein u. Koppel sowie Deutsch-Atlantischen Telegraphen-
 Aktien führten auch zu nicht unerheblichen Nachlässen für
 diese Papiere. Von der allgemeinen Anwärtsbewegung
 zogen auch Bankaktien bei Steigerungen von 5 bis 15 Proz.,
 für Darmstädter um 35 Proz., fränk. Union. Für heimische
 Rentenwerte war der Kursauftrieb wenig bemerkbar. Auf
 Emissionswert-Industriemarkt, in dem die Kursstei-
 gerung wieder sehr lebhaft hinging, kam es überwiegend zu
 scharfen Kursveränderungen.

Berlin, den 5. Oktober, 1921. (Telegramm.)

Devisen.	Heutiger Kurs		Voriger Kurs	
	Wert	Preis	Wert	Preis
Amerikaner	4043,45	4051,55	3976,00	3984,00
Brasilianer	881,60	883,40	884,10	885,90
Chinesen	1495,00	1499,00	1513,45	1516,55
Indien	232,65	237,15	237,75	242,25
Schweizer	2814,65	2820,35	2762,20	2767,80
Schwedische	182,80	183,20	182,30	182,70
Japan	49,50	50,50	49,30	49,50
London	471,00	472,00	462,50	463,50
New-York	125,74	126,00	123,87	124,13
Paris	694,10	695,90	679,10	680,90
Amsterd.	171,25	172,25	171,30	172,30
Spanien	1383,35	1386,65	1610,85	1614,15
Belgien (Antw.)	7,08	7,12	7,53	7,57
Portug.	131,33	131,65	129,40	129,70
Wien	17,93	17,97	17,48	17,52

Kursnotierungen vom 5. Oktober 1921.

	Heute	Letzter Kurs
Festverzinsliche.		
5 % Reichsanleihe	77,50	77,50
3 % Reichsanleihe	76,90	74,75
3 1/2 % Preuß. Konsols	59,50	54,00
4 % Hall. Stadtanleihe v. 1900	69,25	69,50
4 % Hall. Stadtanleihe v. 1905	69,25	69,50
4 % Hall. Stadtanleihe v. 1910	69,25	69,50
Eisenbahn-Aktien.		
Baltimore	681,00	693,00
Kanada	875,00	875,00
Halle-Hettstedter	104,00	63,00
Schantung	619,75	605,00
Schiffahrts-Aktien.		
Hapag	415,00	398,00
Norddeutscher Lloyd	420,00	360,00
Bank-Aktien.		
Commerz- und Privatbank	285,00	285,00
Deutsche Bank	405,00	405,00
Diskonto-Bank	362,00	366,00
Dresdner Bank	310,00	310,00
Leipziger Kredit	330,00	287,00
Jessauer Landesbank	—	—
Brauerei-Aktien.		
Engelhardt	700,00	—
Kolonialwerte.		
Olavi	668,00	675,00
Industrie-Aktien.		
A. E. O.	—	680,00
Ammerdorfer Papier	—	780,00
Anhalter Kohlen	—	1200,00
Augsburg-Nürnberg	—	1850,00
Bismarckhütte	—	870,00
Böckumer Guß	—	910,00
Buderus	—	453,50
Cölnwitzer Papier	—	750,00
Daimler	—	790,00
Deutsch-Luxemburger	—	1475,00
Deutsche Erdöl	—	700,00
Deutsche Kali	—	680,00
Dynabuch	—	1120,00
Eisenburger Kattun	—	798,00
Gelsenkirchen	—	1190,00
Hall. Maschinen	—	1800,00
Harpener	—	875,00
Harmonia	—	975,00
Hilberbrand	—	719,75
Hirsch	—	602,00
Kali Ascherleben	—	—
Kirchner	—	—
Köhlendorfer Zucker	—	—
Kythaerhütte	—	—
aurahütte	—	675,00
Leipziger Werkzeug	—	785,00
Linke Holmann	—	920,00
Oberschles. Eisenb.	—	700,00
Oberschles. Eisenind. C.H.	—	1175,00
Orenstein	—	935,00
Phönix	—	1100,00
Rhein. Stahlwerke	—	900,00
Riebeck Montan	—	945,00
Rombacher	—	—
Rositzer Braunkohlen	—	705,00
Rositzer Zucker	—	1049,00
Sanger, Maschinen	—	665,00
Hugo Schneider	—	—
Schucker	—	588,00
Siemens & Halske	—	700,00
Stettiner Vulkan	—	901,00
Thale Stamm-P.	—	670,00
Wegelin & Hübner	—	1250,00
Werschene-Weidenfels	—	1600,00
Zeitzer Maschinen	—	—

Produktenbericht.

Berlin, 5. Oktober. (Telegramm.) Im Produktenmarkt
 gab sich für Weizen seitens der Mäherer etwas Raffung zu er-
 kennen, ohne daß es aber zu einer merklichen Preisveränderung
 an sich nicht erheblichen Umlage hierin kam. Roggen war
 weiter für Umlageverträge hauptsächlich für sofortige Ware in
 geringem Maße für spätere Lieferungen bei etwas höheren
 Preisen gefragt. Gerste wird noch ansehnlich seitens der
 Brauereien gesucht und auch über Notig bezahlt. In dieser
 findet zu erhöhten Preisen ziemlich lebhaftes Kaufgeschäft
 statt. In Mais war das Geschäft durch die Unklarheit an
 Deckenmarkt nach wie vor erlosch. In den übrigen Artikeln
 hat sich nichts von Bedeutung verändert.

Anteilige Produktnotierungen.

Berlin, 5. Okt. (Telegramm.) Weizen märktigst
 235—236, fekt. Roggen märktigst 184—185, fekt. Winter-
 weizen 218—220, Sommergerste 255—270, fekt. Hafer mär-
 ktigst 189—192, fekt. Mais de Plata Oktober-Januar 177
 bis 179, ohne Prozentangaben Oktober-Januar 175—176,
 fekt. Weizenmehl 625—675, behauptet. Roggenmehl 460
 bis 500, behauptet Weizenmehl 125—130, un verändert.
 Roggenkleie 125—135, un verändert. Raps 390—440, ruhig.
 Rüben 5 Mt. unter Rapspreis. Vitoriaerbohnen 310—330,
 kleine Speisebohnen 220—250, Weizenkörner 180—195, Weizen-
 200—215, Lupinen, blaue 95—110, gelbe 105—115, Gerste,
 belka, alte Ernte 135—155, Rapskörner 140—150, Lein-
 fuchsig 230—250, Erdnüssen prompt 125—130, Lein-
 lein 350—365, ruhig.

Nachrichtigenpreis.

Berlin, 5. Oktober. (Telegramm.) Weizen- und Roggen-
 froh, behauptet 21—23, Hafer froh, behauptet 24—27,
 fekt. belka, alte Ernte 135—155, Rapskörner 140—150, Lein-
 fuchsig, gut, gelb und trocken, Barmaß 68—77; Raps-
 maß 65—68; gelb und trocken 53—59; Riechen 85—93,
 alles ab Stationen.

Anteilige Produktnotierungen.

Berlin, 5. Okt. (Telegramm.) Raffinade-Rapsöl 98 bis
 99proz. 3025—3075; Drig-Glutenweizen 1100—1125; Drig-
 Glutendruck im freien Verkehr 1180—1200; ab Dtsch. Güte,
 Preis des Rühnflut-Verbandes 1244; Remetied Plattengut
 925—975; Drig-Gluten-Aluminium 98—99proz. (in getriebenen
 Wägen) 4700—4800; Drig-Gluten-Aluminium (in Walz-
 drecht oder Drahtwaren) 4900—5000; Rinn (Banca, Straits,
 Austral) 7500—7550; Süttingen, mindestens 99proz. 7200
 bis 7300; Weizenmehl 98—99proz. 6300—6500; Antimon 1200
 bis 1250; Silber in Barren ca. 900 fest für 1 Kg. 2550
 bis 2600; Elektrolytkupfer (per 100 Kg.) 8865.

Verantwortlich für Politik, Weltwirtschaft und Kommunalpolitik:
 Eugen Wintmann, für Justiz und Religion: Martin
 Feuchtwanger, für Lokales, Gericht und Vermittlung:
 Dr. Carl Baer, für Sport und Broding: Curt Graf, für den
 Angehörigen: A. Prante.
 Berlin und Druck: Carl-Zeitung, S. 8. D.

G. Assmann
Haus der Herrenmoden

Meine Preise sind noch nicht erhöht.

bietet an: Herren-**Ulster** Herren-**Paletots** Herren-**Anzüge**

395—1800

475—1600

325—1500

fertig am Lager in allen Größen.

Jünglings- und Knabenbekleidung entsprechend billiger.

Große Ulrichstraße 49.

Zur gebl. Beachtung: Meine fertigen Kleidungsstücke zeichnen sich aus durch tadellose Passformen, gute Stoffe und Futterzutaten. Sie bieten vollständig Ersatz für Massarbeit.

Thalia-Theater.
Zweimaliges Gastspiel der
Niederdeutschen Bühne
Hamburg
Leitung: Dr. Richard Ohnsorg.
Einführungsvorträge: Otto Schabbel.
Freitag, d. 7. Oktober 1921, abends 7 1/2 Uhr
Zum Gedächtnis für Hermann Bossdorf
(gestorben am 24. September 1921)
Der Fährkrog
Ein Spiel in drei Akten v. Hermann Bossdorf.
Sonntag, d. 8. Okt. 1921, abends 7 1/2 Uhr
Mudder Mews
Niederdeutsches Schauspiel in 5 Aufzügen von
Fritz Steinhagen.
Eintrittskarten zum Preise von 6.10 Mk. bis 18.-
Mk. sind zu haben an der Kasse des Stadt-
theaters und an der Abendkasse im Thalia-Theater.

Weinstube „Am Steintor“
neben Walthalla
Hervorragende Weine
Anerkannt gute Küche
Täglich Künstler-Konzert

Konzertleitung Reinhold Koch, Halle.
Donnerstag, 6. Oktober, abends 8 Uhr in der
„Degenloge“ (Podeplatz)
KONZERT
Therese Petzko-Schubert
Violine (Berlin)
Marie Andree
Klavier (Berlin)
Werke v. Tartini, Dvorak, Lalo u. a.
Karten zu 9.40, 7.—, 5.80, 4.60 Mk. bei
Reinhold Koch, Alte Promenade 1a.

Seifen-Händler und
Haushierer
beziehen preiswert ihren Bedarf von
Dampfeisenfabrik
W. Louis Schütte,
Leipzig.

Gedenket der unglücklichen
Opfer von Oppau
und spendet noch heute!
Sammlung der Saale-Zeitung:
Gr. Brauhausstr. 17, I.
Neue Promenade 1a.
Markt 24.
Postscheck-Konto Leipzig Nr. 22815.

Schwab, Noelle & Co.
Bankgeschäft Essen-Ruhr
Telegraph-Adr.: Schwabenbank.
Fernsprechanhänge:
Für d. Orts-u. Bezirksverkehr 7325 7326 7328 8176
Für Fernverk. 7320-7324 Düsseldorf-Börse 15194
Besondere Abteilung
für festverzinsliche Werte.
Wir sind zur Zeit freibleibend
Abgeber für folgende Obligationen:

4 1/2 %	103	rückz. Graf Bismarck	zu 98 1/2 %
4 1/2 %	103	Concordia Bergbau	95 %
4 1/2 %	103	Constantin d. Große	91 %
4 1/2 %	103	He mann (Kohle)	92 %
5 %	103	Buchberg	97 1/2 %
5 %	102	Deutsche Maschinen	98 1/2 %
5 %	103	Heringen	96 %
5 %	103	Moers	97 1/2 %
5 %	103	Ronnenberg	98 1/2 %
5 %	103	Stock & Kopp	99 %

Unsere Rundschau über den rhein.-westf. Wertpapiermarkt u. unsere Ruxenmarktberichte auf Wunsch kostenfrei.

Beste Molkereibutter
in Tonnen od. Säcken haben laufend zu äußerst günstigen Preisen an Wiedervertäufel abzugeben. Täglich netto Stoffe bei Empf. **Gaßensack & Sohn, Weide 1. Thür. Fern. 196. Mo. Kerpelod-Gräßhain. Tel.-Adr.: Weid.**

Tilsiter Fettkäse
garantiert vollfett
ganz besonders
schöne Ware
Pfd. 17 Mk.
F.H. Krause

Wratzke u. Steiger, Hoffliefaranten
Juwelen — Gold — Silber.

Offene Stellen
Haustelehrerin
Jüngere, Französisch, Englisch, Motormechanik und Klavierspiel beherrschend zu drei zehnjährigen Mädchen für die schmitzige u. Abendstunden gesucht. Auf Wunsch evtl. auch Stellung als
Hausdame
mit Fam.-Anschl. Hausarbeit an Küche, Aufwartung usw. vorhanden. Ausführl. Angeb. unter H. E. 1910 an Al.-Hausstein & Vogler, Halle a. S.

2 Gaslampen
komplett mit 3 Glühbirnen für Tisch- u. Wandlampe billig zu verkaufen. **Sachsenstr. 19, pt. I.**

Stadt-Theater
Donnerstag, d. 6. O. t. 21
Abd. 6 1/2, Ed. 10 1/2 Uhr
Die Walküre
von Richard Wagner.
Freitag
Rosmersholm

Statgelegenheit
am Hansa-Hotel
an Riebeckstr. neb. Spolto

Vermischtes
Schützere gute
Schützenkel
empfiehlt
Schnee-Nchl., Gr. Steinstr. 64

Frauen
denen bei Störung der Periode (Blutstockung usw.) andere Mittel nicht helfen, brauchen noch nicht verzagen. bestellen Sie sofort Präparate, Marke **„Höner“** Preisliste mit vielen Dankschreiben gegen Mk. 1.00. **Verein endung, Generaldepot: H. Schäfer, München Arnulfstr. 42.**

Rolladen
Jalousien
Markisen
liefert und repariert
Fach-Firma
Hönemann
Sternstr. 8, Ecke Kleine
Brauhausstr. Fernspr. 3631 u. 5849.

Ausschneiden! Aufbewahren!
Frauen
wollen sich bei Beschwerden vertrauensvoll meines
Spezialmittels,
kein Schwindelmittel, be-
deutend unschädlich und
von vielen Frauen erprobt,
worüber zahlreiche Dank-
schreiben. Dis. Preis
Versand per Nachnahme
Frau C. Ströh,
Staatl. gepr. Krankenhef.
Hamburg 19,
Doormannsweg 6 II.

Zu verkaufen
Herren-Sohrbad
mit Freibad, fast neu, billig
u. vert. zu erl. Restan-
schüler, Duesenstr. 14

J. Kruse
Krankenhef. 72
HAMBURG,
Pöhlstr. 12—11.

American Line.
Regelmässige Passagier- und Frachtdampfer
Hamburg-New York

Passagierdampfer:
Dreischraubendampfer „Minnekahda“ 12. Oktober
Doppelschraubendampfer „Manchuria“ 26. Okt.
Dreischraubendampfer „Mongolia“ 9. Nov.
Doppelschraubendampfer „Minnekahda“ 23. Nov.
Dreischraubendampfer „Manchuria“ 7. Dez.
Dreischraubendampfer „Mongolia“ 21. Dez.
Dreischraubendampfer „Minnekahda“ 4. Januar

Passagierpreise:
Kajüte nach New York . . . 145 Dollar und höher
Dritte Klasse . . . 120
Passagiere benötigen vorgeschriebene Ausreisepapiere.

Frachtdampfer
Hamburg-Baltimore
Hamburg-Boston
Hamburg-Philadelphia usw.

Auskunft erteilen:
Amerikanische Verkehrs-Gesellschaft m. b. H.,
Hamburg, Börsenbrücke 2, Schiffsmakler,
Telegraphenamt, Fernsprecher:
Nacirema Hamburg. Merkur 2891, 2892, 2893.

Sofort bereit
von der
Srankfurt
Glad. Strömung. Transaktions-
betriebe am Biele Bankdrück-
und Bekleiderfabrik. Ver-
sand unanfällig, Auskunft
gratis.
Chem. Fabrik. Leopold
Otto, Hannover, Wilmanns-
straße 5

Bochlinger
mit **„Stern“**
berühmt verlässlich
Goldgriff
In höchst. gerad. in
Kloppel u. Drogenien.

Solenträger 1.20 Mk.
an
Sehr große Auswahl
H. Schmees Anschl.,
Gr. Steinstr. 64

Hilfe!
bringen
jeder Frau bei
Regelstörung
meine überraschend
wirkenden Spezialmittel
„Frauenlob“
Erfolg schon in 1-2 Tagen
gemeldet. Keine nutz-
lose Anpreisung.
Garantiert unschädlich!

J. Kruse
Krankenhef. 72
HAMBURG,
Pöhlstr. 12—11.

Bereifungen für
Motor-Zweiräder u. Automobile
**Jean Weber, Berlin N. 24, Eisen-
str. 89.**
Gute und preiswerte Bedienung wird zugesichert.

Amliche Bekanntmachungen.

Ueber das Vermögen der Wittwe **Marie**, geb. **Walters**, in der **Dege-
nloge** Nr. 17, **Halle a. S.**, am **27. September 1921**, nach-
mittags 1 Uhr 9 Minuten, das Konkursverfahren eröffnet.
Der Konkurs **Walters** in **Halle a. S.**, **Ger-
mannstraße 5**, wird zum Konkursverfahren ernannt.
Konkursforderungen sind bis zum **15. November 1921**
bei dem Gericht anzumelden.
Es wird zur Befriedigung der Forderungen über die Vertheilung
des ernannten u. der Wahl eines anderen Verwalters
sowie über die Vertheilung eines Gläubigerauschusses und
entsprechendes über die im § 132 der Konkursordnung
bestimmten Beschlüsse bis zum **27. Oktober 1921**, vormittags 10 Uhr
— und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf
den **25. November 1921**, vormittags 10 Uhr
vor dem unterzeichneten Gerichte, **Hofstraße 13**, Sitzung
Nr. 45 Termin anberaumt.
Allen Veran., welche eine zur Konkursmasse gehörige
Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse eines Gläubigers
find, mit zu geben, nichts an die Gemeinschuldnerin zu
verabfolgen oder zu leisten, als die Verpflichtung aus-
erfüllen, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen,
für welche sie aus der Sache abhängerige Vertheilung in
Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum **24. Ok-
tober 1921** Anzeige zu machen.
Halle a. S., den **27. September 1921.**
Der Gerichtsschreiber des Amtsgerichts, **Abt. 7.**

Umwärmer
Thins
Wid. **Wid. W. W. W.**
Bittsteller. Witten
verhindern sehr schnell,
männ man abends den
Schwam u. Zucker's Patent-
Medizinale-Salbe eintröpfeln
läßt. Schwam erst morgens
abwischen u. mit Zucker-
Crems nachbrechen u. Prob-
erliche Wirkung u. Zuerst
beiläufig. In allen Apothek.,
Drogerien, Parfümerien, u.
Büchereien erhältlich.